



IVU – Kurier

Nr. 35 - 1. Februar 2022

Berichtszeitraum: November/Dezember 2021/Januar 2022

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im neuen Kurier sind wieder drei Monate zusammengefasst. In den letzten Monaten des vergangenen Jahres ist nicht mehr so viel Berichtenswertes passiert. Corona lässt grüßen. Herauszuheben ist aber auf jeden Fall der Uffelner Advents-Kalender 2021. Initiiert vom Bücherei-Team enthält der wieder viele schöne Fenster.

Das neue Jahr steht im Zeichen unseres neuen Radwege-Projektes. Es ist zeit- und arbeitsaufwändig. Insbesondere die vorbereitenden Arbeiten und die Koordination der Beteiligten war doch sehr anspruchsvoll, obwohl wir von vielen Seiten nach Kräften unterstützt werden. Mit Beginn des neuen Jahres sind wir nun in der Bauphase. Es geht gut vorwärts, und wir hoffen auf eine Eröffnung rechtzeitig zur Fahrradsaison.

Vorher ist aber noch einiges an Eigenleistung zu erledigen. Ehrenamtliches Engagement ist gefragt. Und nicht zu vergessen, wir brauchen auch noch Geld. Ende Januar haben wir daher auf der Spenden-Plattform der Volksbank eine Crowdfunding-Aktion gestartet. Da haben alle, die den IVU unterstützen wollen, die Möglichkeit auch mit kleineren Beträgen sich an der Radwegfinanzierung zu beteiligen.

Wir vertrauen da ganz auf die Uffelnerinnen und Uffelner und auf diejenigen, die Uffeln verbunden sind.

Viel Vergnügen beim Lesen

Ihre/Eure Redaktion

Bezugswünsche und Leserbriefe an redaktion@interessenverein-uffeln.de

Wegepaten in der Lokalzeit

4. November 2021

WDR-Team trifft Wegepaten auf der Teuroschleife

Die IVU-Wegepaten für die Teutoschleife "Heiliges Meer", Bernhard Plagemann und Bernhard Breulmann, schauen auf dem Wanderweg regelmäßig nach dem Rechten. Sie überprüfen die Wegbeschilderung, inspizieren die Bänke, und stellen Gefahrenstellen fest. Kleinere Mängel beheben sie selbst, größere melden sie an die Kommunen.



Das WDR-Fernsehen -Lokalzeit Münster- brachte in einer seiner letzten Ausgaben einen Filmbeitrag über die Teutoschleife "Heiliges Meer". Und ganz "zufällig" traf das Film-Team bei den Aufnahmen auch auf die beiden Wegepaten, die so zu einem Kurzauftritt in dem Beitrag kamen.

Wenn es interessiert: Hier geht es [zu dem Filmbeitrag](#).



Grauen im Dorftreff

4. November 2021

Kinder und Eltern feiern Halloween im Dorftreff

Eine Gruppe Eltern feierte mit ihren fast 30 Kindern am 31.10.21 Halloween im Dorftreff. Gruselige Gestalten trieben sich durch die Räume. Gespenster hingen an der Decke und eine schummerige Beleuchtung tat das ihrige dazu.

Hat riesigen Spaß gemacht so hörte man.

Mehr Parkfläche am Pfarrheim

8. November 2021

Behinderten-Parkplatz am Dorftreff endlich gepflastert

Eigentlich sollte die ehemalige Beetfläche vor dem Pfarrheim nach Abschluss der Bauarbeiten des Projektes Jugendraum im März letzten Jahres gepflastert werden. Aber wie das so ist in Corona-Zeiten, Pläne ändern sich.

Und so zog das Vorhaben sich doch recht lange hin. Erst ließ Corona die Realisierung nicht zu, dann war anderes wichtiger.

Jetzt ist es aber endlich geschafft. Im September nahm Werner Vorbrink die Sache für den Interessen-Verein in die Hand. Nachdem genügend gebrauchte



Sechseck-Pflastersteine gespendet worden waren, ging ab Mitte Oktober alles recht zügig. Zunächst wurde die Laterne, die zuvor in der Parkfläche stand, umgesetzt. Danach wurde in der letzten Woche mit größerem Personalansatz die Fläche hergerichtet und die eigentliche Pflasterung gelegt. Ein besonderer Dank gilt neben den fleißigen Helfern auch der Fa. Westermann für den gespendeten Pflastersand und denjenigen, die kostenlos Maschinen (Traktor, Anhänger, Rüttler) zur Verfügung stellten.

Vorgesehen ist die Fläche für die Fahrzeuge von Gehbehinderten. Ihnen steht dort mehr Raum zur Verfügung und sie haben einen kürzeren Weg ins Pfarrheim und in den Dorftreff. Zurzeit fehlen allerdings noch die entsprechenden Beschilderungen.

Die Fläche direkt vor dem Eingang zum Pfarrheim soll zukünftig als Fluchtweg von parkenden Fahrzeugen freigehalten werden. Be- und Entladen sowie Ein- und Aussteigen kann man dort natürlich weiterhin.

Neue Fahrradständer

8. November 2021

Stadt stattet Haltestelle Uffeln Bahnhof mit neuen Fahrradständern aus



Im Jahr 2006 stattete der IVU die Haltestelle "Uffeln Bahnhof" mit einer Abstellfläche für Fahrräder aus und stellt einen alten Fahrradständer auf, der bei der Stadt "übrig war". Im Jahr 2015 kam die zweite Abstellfläche hinzu, wiederum mit einem alten Fahrradständer ausgestattet. kein schönes Bild, aber zumindest besser als nichts ([siehe hier](#)).

Ganz unerwartet hatte die Stadt sich nun wohl entschlossen, die Haltestelle zu verschönern und die Abstellmöglichkeiten zu verbessern. Vor einigen Wochen

wurde überraschend eine neue Fahrrad-Abstellanlage an der Haltestelle aufgebaut. Der IVU hatte von der Aktion keine Kenntnis und auch eine solche Verbesserung nicht gefordert. Ein schöner Zug seitens der Stadt. Die Haltestelle sieht nun gepflegter aus und die Fahrräder stehen besser und können sicherer, nämlich angebunden abgestellt werden.

Ziemlich unbemerkt sind vor einigen Monaten auch die vor langer Zeit herausgeschlagenen Scheiben an den Uffelner Bushaltestellen ersetzt worden. Scheint so, als sei hier ein Gesamtplan realisiert worden.

Wahlergebnisse St. Mauritius

10. November 21

Beide Uffelner Kandidatinnen wurden gewählt

Auch in den Leitungsgremien der Großpfarrei St. Mauritius wird Uffeln zukünftig vertreten sein. Die beiden Uffelner Kandidatinnen konnten sich bei den Neuwahlen für den Kirchenvorstand und den Pfarreirat durchsetzen.



Helena Wenning ist zukünftig Mitglied des Kirchenvorstandes, und Ruth Raschke gehört weiterhin dem Pfarreirat an. An der Briefwahl zum Pfarreirat beteiligten sich 3349 Wahlberechtigte (14,46%) an der zum Kirchenvorstand 3750 Wahlberechtigten (17,13%).

Für Uffeln ist das ein gutes Ergebnis. Besteht doch immer die Gefahr, dass man als kleine Gemeinde in einer großen Organisation überhört wird. So hat Uffeln Vertreterinnen, die bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit sicher auch immer die Uffelner Belange im Blick haben werden. Herzlichen Glückwunsch zur Wahl auch vom Interessen-Verein.

St. Martin Uffeln Mitte

15. November 2021

Gut besucht und gute Stimmung

Der St. Martins-Umzug in Uffeln Mitte war gut besucht. Eltern und Kinder hatten ihre Freude an den leuchtenden Laternen und an dem St. Martins-Spiel.

Getränke und Würstchen wurden beim anschließenden gemütlichen Beisammensein am Dorftreff reichlich verkauft, sodass eine erkleckliche Summe für den neuen Defibrillator zusammengekommen sein dürfte. Hier einige Bilder:



SV Helau

15. November 2021

Der SV Uffeln hat ein neues Prinzenpaar



Der SV Uffeln hat sein neues Prinzenpaar. Janek Unnerstall und Lisa Hille werden in der neuen Session die Uffelner Narren regieren.



Die Kür des neuen Prinzenpaares am letzten Freitag bei Wenning-Wieter hätte besser besucht sein können, so hört man, aber trotzdem war die Stimmung gut. Das Motto für die neue Session lautet in Uffeln "Unterwasserwelten". Da kommen sofort gute Ideen für Verkleidungen und Kostüme. Bleibt zu hoffen, dass der Sportlerkarneval stattfinden kann.

Über den Einsatz des neuen Prinzenpaares entscheidet wohl letztendlich Corona.

► [Hier](#) geht's zu dem Bericht auf der Webseite des SV Uffeln.

Wandern mit dem SV Uffeln

15. November 2021

Neun Personen und ein Hund trafen sich zur ersten Tour

Aus der Mitgliederbefragung des SVU entstand letztlich die Idee, im Bereich Freizeit- und Breitensport eine Wandergruppe zu gründen. Diese traf sich am letzten Sonntag zum ersten Mal.

Martin Hohnhorst hatte sich als Coach zur Verfügung gestellt und eine Runde von 15 km mit einigem Anspruch geplant. Aus vier Frauen, fünf Männern und einem Hund bestand die Gruppe, die sich auf den Weg machte.

Gefallen hat es allen gut, wie man hört. Man will weitermachen. Gemeinsame Touren sollen zukünftig am jedem 2. Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr vom Sportplatz starten. Mitmachen kann jede(r), eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Wegzehrung muss jede(r) allerdings selbst sorgen, und eine gute Grundkondition sollte er/sie auch mitbringen.

Bleibt zu hoffen, dass sich das neue Angebot des SVU dauerhaft etablieren kann.



Haus in Uffeln zu verkaufen

20. November 2011

Haus Albers wird im Internet zum Verkauf angeboten

Für diejenigen, die in Uffeln ein Haus kaufen möchten, gibt es ein neues Angebot.

Im Internetportal **immowelt** wird jetzt das Haus Albers zum Verkauf angeboten.

Hinweis: Das Haus wird inzwischen, Stand Januar 2022, nicht mehr angeboten



Ibbenbüren Uffeln, großzügig Leben auf dem Land am Wasser, Ausbaureserven

378.000 €
Kaufpreis

220 m²
Wohnfläche (ca.)

6
Zimmer

1.728 m²
Grundstücksfl. (ca.)

Frühstücks-Buffer - erneut Pause

28. November 2021

Frühstücks-Buffer wird erneut bis auf Weiteres eingestellt



Die aktuelle Corona-Entwicklung zwingt den IVU dazu, sein Frühstücks-Angebot im Dorftreff wieder einzustellen. Die Infektionsgefahr ist zu groß. Obwohl so ein Angebot nach der geltenden Corona-Verordnung noch möglich wäre, kann und will der IVU das Risiko nicht verantworten. Daher haben die Verantwortlichen des IVU beschlossen, das Frühstücks-Buffer im Dorftreff bis auf Weiteres nicht mehr anzubieten.

Eigentlich war das nächste Frühstück für den 7. Dezember vorgesehen. Danach hätte es so wieso eine Pause bis zum 18. Januar gegeben. Wann das Frühstücks-Angebot wieder aufgenommen wird, steht noch nicht fest. Der IVU wird die Lage ständig prüfen und das Frühstück wieder eröffnen, wenn das Risiko vertretbar erscheint.

Die angemeldeten Gäste sind inzwischen telefonisch benachrichtigt worden.

Der IVU und das Frühstücks-Team bitten um Verständnis für die Entscheidung und wünschen allen Gästen bereits jetzt eine besinnliche Adventszeit und schöne Weihnacht.

Ruanda-Kreativ-Markt gut besucht

28. November 2021

Veranstalter sind mit dem Ergebnis gut zufrieden

Der Ruanda-Kreativ-Markt rund um Pfarrheim und Dorftreff am Samstag, dem 20.11.21, war gut besucht. Trotz der coronabedingten 3G-Regelung kamen viele Besucherinnen und Besucher. Sie stöberten in den Auslagen, versorgten sich mit Deko und Weihnachtsgeschenken und sprachen auch reichlich dem gespendeten Kuchen zu.



Die strikten Einlasskontrollen nach dem 3G-Prinzip taten der Sache keinen Abbruch. Die Kontrollierten erhielten ein Armbändchen und konnten sich so in dem abgesperrten Bereich frei bewegen. Im Gebäude bestand Maskenpflicht. Abgenommen werden durfte die Maske am Tisch im Café.

Die erste Besucherwelle war bereits zu Beginn um 14.00 Uhr zu verzeichnen. Der frühe Vogel fängt den Wurm, werden viele gedacht haben. So waren gegen 16.00 Uhr die Angebote

bereits deutlich gelichtet. Dafür füllte sich aber das Café im Dorftreff. Und die anfängliche Befürchtung, man habe zu viel Kuchen, erwies sich als grundlos. Alles ging weg, denn viele nahmen auch noch Kuchen mit nach Hause. So war der Markt ein voller Erfolg.

Tolles Spendenergebnis

Inzwischen steht auch das beim Kreativ-Basar für die Ruanda-Hilfe erzielte Ergebnis fest. 3830 € wurden durch den Verkauf der angebotenen Sachen und mit Kaffee und Kuchen eingenommen.

Dank der Initiative einiger Kinder konnte der Betrag sogar noch etwas aufgestockt werden. Tom, Milan und Lenny hatten eine tolle Idee und sind am Sonntag drauf spontan in der Siedlung Am Flüddert von Haus zu Haus gegangen um weitere Spenden für die Ruanda-Hilfe zu sammeln. Und ihr Auftritt war offensichtlich überzeugend. Weitere 110 € sind bei dieser spontanen Aktion in den Spendentopf gekommen. So konnte die Ruanda-Kreativ-Gruppe insgesamt 3940 € an die Witwen- und Waisenhilfe in Ruanda überweisen. Ein toller Erfolg.

Neuer Anlauf

15. Dezember 2021

Kinder- und Jugendarbeit im Jugendraum soll Anfang 2022 neu starten



Als im Herbst 2020 der Jugendraum endlich fertig war, sollte umgehend die Kinder- und Jugendarbeit des IVU beginnen. Engagierte Eltern machten sich daran, Gruppen zusammenzustellen. Erste Belegungspläne wurden entworfen. Doch dann kam Corona, und alles musste eingestellt werden. So dümpelte die Sache fast ein Jahr vor sich hin, da niemand wusste, welche Rahmenbedingungen wegen Corona gelten würden. Anfang Herbst 2021 wurde der Faden wieder aufgenommen und neue Pläne entworfen. Welche Gruppen sollen gebildet

werden? Wer betreut die Gruppen? Welche Angebote sollen zu welchen Zeiten im Jugendraum gemacht werden? Fragen, die beantwortet werden mussten. Und auch der Wunsch nach einer Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft wurde wieder laut.

In der Sache hatte der Interessen-Verein in der Zwischenzeit schon erfolgreiche Gespräche mit der Stadt und der Pfarrgemeinde St. Mauritius geführt. Es wurde eine Vereinbarung erzielt, dass Frau Anne Petersmann, Leiterin des Ibbenbürener Jugendzentrums „Mikx“ (St. Michael), zukünftig mit 8 Stunden pro Woche in Uffeln in der Kinder- und Jugendarbeit tätig ist. Und es fanden sich auch wieder Eltern, die die Gruppen betreuen. In mehreren Vorgesprächen mit diesen Eltern und den Verantwortlichen des IVU wurden die Rahmenbedingungen für die Nutzung des Jugendraumes erarbeitet. Dabei wurden sowohl die gültigen Corona-Bestimmungen berücksichtigt als auch die spezifischen Regeln des IVU für die Nutzung des Jugendraumes berücksichtigt.

Zu guter Letzt gab es Anfang Dezember ein Abstimmungsgespräch mit Frau Petersmann. Hier ging es konkret um Angebote und Belegungspläne für die Jugendraum. Danach war die Sache rund. Der Plan für die Kinder- und Jugendarbeit im Jugendraum Uffeln steht.

Hier die wesentlichen Ergebnisse:

- Es wird nur in Gruppen gearbeitet, zu denen man sich schriftlich anmelden muss (► [hier](#))
- Anmelden können sich bis auf Weiteres grundsätzlich nur Uffelner Kinder- und Jugendliche
- Der feste Belegungsplan sieht bereits Zeiten für die Gruppen 3 bis 7 vor (► [hier](#))
- Frau Petersmann wird Angebote für die Gruppen 3 bis 6 (Kl. 1 – 8) machen
- Um die Gruppen 1 und 2 (Krabbelgruppe und Kindergartenkinder) werden sich die Eltern kümmern
- Die Gruppe 7 (Jugendliche und Kl. 9 + 10) können den Raum unter bestimmten Bedingungen eigenverantwortlich nutzen (► [hier](#))

Und da auch die Bestimmungen der derzeit gültigen CoronaSchVO für die Kinder- und Jugendarbeit (► [hier](#)) einen Neustart möglich machen, wollen wir Anfang des nächsten Jahres beginnen.

Frau Petersmann steht ab Dienstag, dem 8. Februar, zur Verfügung. Interessierte Eltern können sich hier auf unserer Internetseite unter „[Kinder- und Jugendarbeit](#)“ informieren, aber auch die für die jeweiligen Gruppen verantwortlichen Eltern ansprechen. Das Anmeldeformular gibt es ► [hier](#). Einfach ausfüllen und bei den Gruppenverantwortlichen abgeben.

Die Kosten für Ausstattung, Instandhaltung und Beschaffung von Verbrauchsmaterial trägt der IVU. Kai Radzautzki, der sich für den IVU um den Jugendraum kümmert, ist in diesen Sachen Ansprechpartner.

Bleibt zu hoffen, dass Corona uns keinen Strich durch die Rechnung macht.

Der Uffelner Fenster-Advents-Kalender

24. Dezember 2021

Alle Fenster geöffnet. Dazu Infos und Fotos



Der Uffelner Advents-Kalender war im letzten Jahr ein voller Erfolg. Alle Fenster waren besetzt, teils sogar doppelt. Und die Uffelner hatten ihre Freude an den schönen Dekorationen. So ist es nicht verwunderlich, dass das Bücherei-Team (Sylvia Gröpper und Bettina Heitmann) auch in diesem Jahr wieder einen Aufruf gestartet hat. Und auch diesmal hat es wieder geklappt, alle Fenster wurden vergeben. Die Fenster waren jeden Tag von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr beleuchtet. Ab dem 24. Dezember war der Kalender dann komplett und noch bis zum Jahresende in den teilnehmenden Fenstern zu sehen. Der IVU hat die Idee wieder unterstützt und den Kalender sowie die Fotos der einzelnen Fenster wie im letzten Jahr auf seiner Homepage veröffentlicht.

Eine tolle Idee mit Potential zum Dauerläufer. Vielleicht heißt es dann zukünftig „Alle Jahre wieder“.

Hinweis:

Die Abbildung aller Fenster im IVU-Kurier würde den Rahmen sprengen. Deshalb bilden wir hier nur das Fenster vom 24. 12. ab, das die Uffelner Kommunionkinder geschaffen haben.

Im Original war es im Fenster des Dorftreffs im Pfarrheim zu finden.

Alle 24 Fenster sind auf der Homepage des IVU zu sehen. Hier ist der Link:

<https://interessenverein-uffeln.de/aktuelles/neues-aus-uffeln/advents-kalender-2021/>



Teggeln 2022: Absage wegen Corona

27. Dezember 2021

Auch Teggeln und Fastnacht 2022 fallen wegen Corona-Pandemie aus

Damit hatte im Sommer dieses Jahres wohl kaum jemand gerechnet. Doch die vierte Welle in der Corona-Pandemie fordert ihren Tribut. Auch im kommenden Jahr fallen das Teggeln und das zugehörige Fastnacht-Fest aus.

Diese verantwortungsbewusste Entscheidung hat der Fastnacht Uffeln getroffen. Rechtzeitig für alle Beteiligten, die sich nun darauf einstellen können. Da es nicht abzusehen ist, wann derartige Veranstaltungen wieder möglich sind, heißt es in der Mitteilung des Fastnacht, werden die Feste ins Jahr 2023 verschoben. Der Teggelabend im nächsten Jahr soll am 04.02.2023 in der Gaststätte Mutter Bahr stattfinden, das Fastnacht-Fest am 11.02.2023 in der Gaststätte Wenning-Wieter. Weiter bittet der Fastnacht die derzeit eingesetzten "Aufpasser", die Aufgabe an ihren turnusmäßigen Nachfolger in der jeweiligen Nachbarschaft zu übergeben und dessen Namen sowie seine telefonische Erreichbarkeit bis zum 30.1.2021 an den Fastnacht-Vorstand zu übermitteln.

Radweg K 38 - Der Anfang ist gemacht

6. Januar 2022

Radweg-Projekt geht in die Realisierungsphase

Pünktlich mit dem ersten Arbeitstag im neuen Jahr haben die Arbeiten zum Projekt begonnen. Der Zaun zur Wiese im Einmündungsbereich Nordbahnstr./K38/Ostenwalder Str. wurde



teilweise demontiert, um Platz zu schaffen für den Trassenausbau.

Seit Mitte 2016 befasst sich der Interessen-Verein nun schon mit dem Projekt Radweg K 38 (Uffelner Weg). Immer wieder wurde es zurückgestellt, da andere Projekte wie Dorftreff und Jugendraum dringlicher waren. April 2021 ist der IVU wieder in die konkrete Planung eingestiegen ([► hier](#)). Bis in den Dezember zogen sich die sehr umfangreichen Planungen und

Absprachen mit den beteiligten Stellen hin. Im neuen Jahr konnte jetzt endlich gestartet werden.

Der neue Radweg wird abseits der Fahrbahn geführt und im Einmündungsbereich daher durch die Wiese verlaufen. Damit in Kürze die Trasse ausgebaggert werden kann, wurde nun zunächst der Zaun abgebaut. Einige Mitglieder der Gruppe, die Friedhof und Kirchplatz pflegt, legten Hand an. Einschlägige Erfahrung im Zaunbau ist vorhanden, denn die Gruppe hat vor einigen Jahren ja bereits den Friedhof neu eingezäunt.



So war es naheliegend, die Gruppe zu bitten, zumal im Winter auf dem Friedhof eh nicht so viel zu tun ist. Die notwendige technische Unterstützung gab Christoph Dierkes mit seinem Trecker. Obwohl sich einige Schrauben als äußerst widerspenstig erwiesen und der Zaunbauer auch nicht mit Beton gespart hatte, war das Ganze dann doch an einem Vormittag erledigt.

Heinz Bahr hat ja dankenswerterweise Teile der Wiese für den Radweg an den Kreis Steinfurt verkauft. Der Zaun wird daher selbstverständlich nach Abschluss der Baumaßnahmen vom Interessen-Verein an seiner neuen Grundstücksgrenze wieder aufgebaut.

Nachdem nun auch die Zustimmung der Westfälischen Landes-Eisenbahn Gesellschaft (WLE) vorliegt, wird voraussichtlich am Samstag, dem 15.1.2022, mit dem Aushub der Wegetrasse begonnen.

Informationen zum aktuellen Projektstand (Pläne pp.) finden sich [► hier](#).

Damit der Kanal nicht ausläuft

13. Januar 2022

An der Nordbahnstr. wird direkt neben dem Kanal ein Auffangbecken gebaut

Der Strom, der im „Windpark Staden“ in Hopsten zukünftig produziert wird, soll in Uffeln in das Leitungsnetz eingespeist werden, war kürzlich in der IVZ zu lesen. Dass dies im unmittelbaren Zusammenhang mit den Baumaßnahmen in Uffeln, direkt am Kanal an der Nordbahnstr. neben Rutemöller, steht, erschließt sich nicht sofort. Aber an dieser Stelle soll die „dicke“ Stromleitung unter dem Kanal durchgeführt werden, der den Strom aus Hopsten zur Einspeisestelle in Uffeln leitet. Ziel ist, so hört man, das Umspannwerk an der Hauptstr. (vormals ECI).

Eine solche Horizontalbohrung unter dem Kanal ist nicht risikofrei. Wird dabei die Kanalsohle verletzt, dringt Kanalwasser in den Bohrtunnel ein und tritt am Bohrloch aus. Und hier liegt das Problem. An der Nordbahnstr. liegt der Wasserspiegel des Kanals deutlich über der Umgebung, ungefähr in Höhe der Zimmerdecke der Erdgeschossdecke der anliegenden Häuser. Theoretisch könnte der Kanal an dieser Stelle also leerlaufen, wenn er angebohrt wird.



Die Bohrung wird von der gegenüberliegenden Kanalseite angesetzt, wo die Umgebung höhengleich mit dem Kanal ist. Der Bohrungsaustritt ist an der Stelle, an der jetzt die Bauarbeiten für das Auffangbecken begonnen haben. Dazu wird zunächst ein Loch gegraben, bis zu der Tiefe, in der die Bohrung ankommt. Dieses Becken wird dann mit einem Damm umgeben, der die Höhe des angrenzenden Kanaldammes hat, auf dem der Leinpfad verläuft. So kann er Kanal auch dann nicht auslaufen, wenn die Kanalsohle bei der Bohrung ver-

letzt werden sollte, denn der Wasserspiegel im Auffangbecken kann maximal bis auf Höhe des Kanalspiegels steigen.

Dass die Fa. Beermann die Horizontalbohrung ohne „Unfall“ erledigen wird, ist anzunehmen. Schließlich hat die Firma entsprechende Erfahrungen. Aber es gilt vorzubeugen, denn ausschließen kann man ein Missgeschick nie. Nach der Aktion wird das Auslaufbecken wieder zurückgebaut und der vormalige Zustand wieder hergestellt.

Auf dem Bild ist der Beginn der Bauarbeiten zu sehen. Im Hintergrund an der Nordbahnstr. wartet schon der Kettenbagger, der später über den Acker zur Baustelle gefahren ist.

Die Sache nimmt Formen an

24. Januar 2022

Trasse für den Radweg am Uffelner Weg (K 38) fast fertig ausgehoben

Nachdem Anfang des Jahres, quasi als Startschuss (► [hier](#)) der Zaun an der Wiese von Heinz Bahr abgebaut wurde, hat es auch an zwei folgenden Samstagen wieder Arbeitseinsätze gegeben.

Die Firma Mucke-Transporte und Erdbewe-



gungen- aus Recke stellt einen Bagger für die Erdarbeiten zur Verfügung. Ehrenamtlich geführt von Henrik Hollensteiner, der bei Fa. Mucke beschäftigt ist. Der Baggereinsatz wird unterstützt

von Uffelner Landwirten, die Trecker und Radlader samt Fahrer stellen. Gemeinsam mit den fleißigen Helfern, „bewaffnet“ mit Schaufel, Hacke und Spaten, gibt es einen Arbeitsfortschritt, der sich sehen lassen kann. In der laufenden Woche werden noch einige Baumstubben gefräst, sodass die Trasse voraussichtlich Ende Januar fertig ausgehoben ist.

Ein tolles Ergebnis. Schon jetzt gebührt allen Ehrenamtlichen und denen, die Geräte stellen, ein ganz großes Dankeschön für ihren Einsatz. Natürlich haben wir auch Glück gehabt mit dem Wetter, das recht mild und trocken war. Aber das ist das Glück des Tüchtigen. Wie geht es weiter?

Der Auftrag für den Aufbau des Radweges (Ausgleichsschicht Füllsand, Schotterschicht, Asphaltschicht) ist an die Fa. Siering -Straßenbau- aus Hopsten vergeben worden. Ein genauer Zeitplan für die Arbeiten muss noch abgesprochen werden. Der ist abhängig ist vom Wetter und von der Auftragslage der Fa. Siering.



Trotzdem gibt es für den IVU noch einiges zu tun. Als Eigenleistung sind noch das Anfüllen der Bankette, das Angleichen des Geländes, das Pflanzen von Bäumen und der Wiederaufbau des Wiesenzaunes fest eingeplant. Dafür braucht es wieder viele Ehrenamtliche samt



Gerät. Die sind aber, das kann man jetzt schon feststellen, für dieses Projekt recht leicht zu finden, denn die Einsatzbereitschaft ist groß. Neben den konkreten „Handarbeiten“ hat der IVU aber noch eine weitere wichtige Aufgabe: Das Sammeln von Spenden. Denn trotz der großen Eigenleistung muss doch einiges mit Geld bezahlt werden.

Dazu werden wir in Kürze ein Crowdfunding-Projekt auf der Plattform der Volksbank starten. Hier sollen viele „Klein-

spenden“ gesammelt werden, die am Ende auch einen großen Betrag ergeben. Da es wieder Co-Spenden von der Volksbank gibt, haben wir gut 6.000 € dafür einkalkuliert. Anspruchsvoll aber machbar.

Daneben versuchen wir natürlich auch noch, größere Bar- und Sachspenden einzuwerben. Und dabei sind wir durchaus erfolgreich. Aber dazu werden wir noch gesondert berichten.

Weitere Informationen zum aktuellen Projektstand (Pläne pp.) finden sich [►hier](#).



Strom aus Hopsten

25. Januar 2022

Strom aus Windpark Staden wird in Uffeln eingespeist

In Hopsten-Staden entsteht ein Windpark und der Strom wird in Uffeln ins Netz eingespeist. So war es in der IVZ zu lesen. Die Vorbereitungen dazu laufen erkennbar auf Hochtouren. Das notwendige Auffangbecken für

die Kanalunterquerung ist schon weitestgehend vorbereitet ([► hier](#)) und nun schiebt sich auch die Stromtrasse aus Richtung Hopsten langsam an Uffeln heran. Der Bautrupps der Fa. Janning -Tiefbau- aus Twist befindet sich derzeit schon auf halber Strecke zwischen dem Dreiländereck und dem Uffelner Sportplatz. Es werden keine Gräben ausgeworfen, sondern gebohrt. Horizontal, von Erdloch zu Erdloch.



Verlegt werden Leerrohre, ein großes, ca. 15 cm Durchmesser, und zwei kleine sowie ein spezielles für Glasfaserkabel. Bei dem schnellen Arbeitsfortschritt wird der Trupp voraussichtlich in Kürze an der Nordbahnstr. ankommen. Die Straße ist zurzeit für den Verkehr gesperrt.

Radweg K 38 (Uffelner Weg) – Unterstützung gefragt

27. Januar 2022

Crowdfunding-Projekt bei der Volksbank läuft



Bürgeradweg K38 (Uffelner Weg) Interessen-Verein Uffeln

Der Interessen-Verein will einen ca. 490 m langen Bürgeradweg entlang der schmalen und relativ stark befahrenen Straße "Uffelner Weg" bauen, damit Radfahrer und Fußgänger sicher Wirtschaftswege erreichen können, die Uffeln mit Hörstel verbinden.

Infrastruktur Überbühren



200 € von 5.000 € 89 Tage 2 Unterstützer 4 Prozent

Über unser neues Radwege-Projekt haben wir ja schon berichtet. Wer an Einzelheiten interessiert ist, kann [► hier](#) mehr erfahren. Inzwischen ist die Trasse bereits ausgehoben und die Arbeit macht gute Fortschritte, [► siehe](#)

Bericht vom 24. Januar. Aber trotz aller Eigenleistung und zugesagter Großspenden ist der IVU für die Realisierung auch auf die Unterstützung durch viele "kleinere" Spenden, insbesondere der Uffelnerinnen und Uffelner angewiesen.

Hier nutzen wir wieder das Angebot der Volksbank Münsterland Nord und haben auf der dortigen Crowdfunding-Plattform ein entsprechendes Projekt aufgelegt, um diese Spenden zu sammeln.

Durch die großzügige Unterstützung der Bank lohnt sich das Spenden hier besonders. Die Bank verdoppelt den Spendenbetrag bei jeder Spende bis maximal 50 €. Die optimale Unterstützung erreicht man also bei einer Spende von 50 €. Soll mehr gespendet werden, bietet es sich daher an, dies über Familienangehörige, Freunde oder Verwandte zu tun, denn jeder Spender/Spenderin erhält nur einmal eine Unterstützung. Differenziert wird nach der E-Mail-Adresse. Die Unterstützung der Volksbank gibt es bis zu einem Betrag von 125% der Zielsumme. Bei unserer Zielsumme von 5.000 € (mehr geht nicht), können wir also bis 6.250 € eine Unterstützung bekommen. Spenden sind dann immer noch möglich, jedoch gibt es dann keine Unterstützung mehr von der Volksbank.

Hier ist der Link zu unserem Projekt:

<https://www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/buergerradweg-k38-uffelner-weg>

Die Seite ist selbsterklärend. Für diejenigen, die schon mal gespendet haben, ein Hinweis: Die Seite hat ihr Aussehen verändert. Nach der letzten Fusion der Volksbank ist sie überarbeitet worden. Teils ist es einfacher, teils etwas aufwendiger, aber wie gesagt, man wird hingedurchgeführt.

Eine Spendenquittung wird nach Abschluss des Projektes durch den IVU ausgestellt, wenn die entsprechende Rubrik im Projektformular angekreuzt wird. Wer anonym spenden möchte, kann auch dies ankreuzen, dann taucht er mit seinem Namen nicht auf der Unterstützerliste auf.

Die Spenden werden dringend gebraucht. Bisher haben wir noch eine Deckungslücke von ca. 15.000 €, die geschlossen werden muss. Dabei setzen wir stark auf dieses Crowdfunding-Projekt. Daneben kümmern wir uns natürlich auch noch um weitere Großspenden.

Während unserer Arbeit an der Trasse haben wir von Vorbeikommenden viel Zuspruch erfahren. Insbesondere wurde von allen die Sinnhaftigkeit des Radweges bestätigt. Trägt er doch in hohem Maße zur Sicherheit der Radfahrer und Fußgänger bei, insbesondere der Schulkinder auf dem Weg zur Bushaltestelle Nordbahnstr.

Wir hoffen sehr, dass sich dies auch in einem entsprechenden Spendenaufkommen niederschlägt.

Hinweis:

Mit dem Crowdfunding-Projekt sollen kleinere Spenden gesammelt werden. Sollte jemand **einem größeren Betrag** spenden wollen, bietet es sich an, die Spende unter dem Stichwort - *Spende Radweg K 38*- direkt an den **Interessen-Verein Uffeln** auf eines unserer folgenden Konten zu überweisen:

Volksbank Münsterland Nord: IBAN: DE62 4036 1906 0870 5398 00

Kreissparkasse Steinfurt: IBAN: DE50 4035 1060 0072 0435 73

Eine Spendenquittung stellen wir gerne aus. Dann muss im Verwendungszweck neben dem Stichwort auch noch die Adresse des Spenders/der Spenderin angegeben werden.

Fotorätsel Januar 2022

Das Dezember-Rätsel wurde gelöst. Es sind daher wieder **10 €** im Topf.



Was zeigt unser Foto und wo in Uffeln ist es zu finden?

Antworten per Mail an:

redaktion@interessenverein-uffeln.de

oder

per Post an

Redaktion IVU,

Am Flüddert 10, 49479 Ibbenbüren

Einsendeschluss ist der **25. Februar 2022**

Bei mehreren richtigen Einsendungen wird der Gewinner ausgelost.

Auflösung Fotorätsel Dezember 2021

10 € waren im Topf



Unser Foto zeigte die "Siebenschwertermadonna" vor dem Hotel-Restaurant Mutter Bahr. Der Bildstock wurde 1861 von den Eheleuten Gerhard Bahr und Theresia Hüntmann errichtet.

Heinz Bahr hat für die Madonnen-Statue in jüngerer Zeit nach einer Sanierung des Bildstocks ein Schutzhaus errichtet.

Zwei richtige Lösungen sind eingegangen, sodass das Los entscheiden musste.

Die 10 € hat gewonnen

Familie Gröpper

Herzlichen Glückwunsch